



Spaziergang entlang moderner Architektur am IJ

abstand; 8 km

Dieser Spaziergang führt Sie durch das ehemalige Hafengebiet, das heute ein Wohngebiet mit hochgelobter Architektur ist.

Amsterdam war schon immer eine wichtige Stadt für Architektur. In den neunziger Jahren eröffnete die Neugestaltung der Ufer des Flusses IJ Amsterdam neue Möglichkeiten für die Architektur. Das erste Gebiet, das aus dem Nichts hervorging, waren die östlichen Hafengebiete (Oostelijk Havengebied). Es wurde sowohl in Bezug auf die Stadtentwicklung als auch in Bezug auf die Architektur zu einem interessanten Viertel, das seit den 90er Jahren viele Architekturbegeisterte aus den Niederlanden und dem Ausland anzog.

Start: Straßenbahnhaltestelle Rietlandpark - Straßenbahnlinie 26 vom Amsterdam Hauptbahnhof (Richtung IJburg)

Ende: Amsterdam Hauptbahnhof (Amsterdam Centraal Station)



Python-Brücke

Biegen Sie nach dem Platz links auf den Kai ab. Auf der rechten Seite sehen Sie den weißen Wohnkomplex Venedig auf der KNSM-Insel. Sie werden auch die hohe rote Brücke sehen, über die wir gehen müssen.



The Whale

Biegen Sie nach der Brücke rechts und dann sofort links auf den Tegelbergplein ab. Gehen Sie über die Felsbrocken entlang des Kunstwerks von Mark Manders. Gehen Sie auf die Ertskade und biegen Sie dann links ab. Dieser Teil wird auch Ertskade genannt. Am Ende biegen Sie links und dann sofort rechts in die J. F. van Hengelstraat ab. Gehen Sie zu den großen grauen Wohngebäude.



IJ-toren

Geradeaus sehen Sie den IJ-Toren (Turm).



Piräus

Gehen Sie am IJ-Turm vorbei und biegen Sie nach hundert Metern nach The Whale rechts auf den Verbindungsdammb ab. Gehen Sie auf den Brückenteil des Verbindungsdammes. In der Ferne sehen Sie auf der linken Seite die Jan-Schäfer-Brücke, die 2001 von Ton Verhoeven erbaut wurde. Wenn Sie nach rechts blicken, sehen Sie den braunen Wohnkomplex Piraeus.



Barcelona

Biegen Sie nach der Brücke vor dem Café de Zuid rechts ab. Sie befinden sich jetzt auf der KNSM-Insel. Auf dem Levante-Kai nehmen Sie die erste Straße rechts und biegen dann links ab. Der Kai verläuft entlang Piräus. Danach sehen Sie das ehemalige Kantinegebäude des KNSM aus dem Jahr 1960. Es wurde von Künstlern besetzt, die das Gebäude Edelweiss nannten. Später wurde es von CASA-Architekten in Atelierwohnungen umgewandelt. Das nächste Wohnhaus ist Barcelona. Gehen Sie bis zum großen Zaun.



Brantas-Kanal

Biegen Sie links in den Innenhof ab und von hier aus gehen Sie durch die Unterführung. Direkt gegenüber sehen Sie einen großen Wohnkomplex aus rotem Backstein, der von den Architekten Paul und Frank Wintermans entworfen wurde. Die vier separaten Gebäude des Komplexes sind nach ehemaligen Frachtschiffen der KNSM benannt, die ihren Namen den alten Griechen verdanken: Diogenes, Archimedes, Pericles und Sokrates. Sie werden oft die Wohnungen der griechischen Philosophen genannt. Nicht zu Recht, denn Archimedes war ein Mathematiker und Physiker und Perikles ein Stc.atsmann und General.

Biegen Sie links auf die KNSM-laan ab. Vorbei an den "Philosophenwohnungen" steht der etwas düster aussehende "Skydome" von Wiel Arets (1996). Es ist auch im Volksmund als "Die Schwarze Witwe" bekannt. Die Balkone sind in die Wohnung integriert und passen daher gut zusammen. Gegenüber der Wohnung befindet sich die Nordfassade von "Piräus". Bemerkenswert ist die Glaswand, die eine Reihe von Korridoren abdeckt.

Gehen Sie den ganzen Weg den KNSM-Laan hinunter und überqueren Sie die Straßenbahn zum Fußweg. Sie befinden sich jetzt auf der Java-Insel mit, vor Ihnen, dem einzigen alten Bau der Java-Insel. Das SHB-Gebäude (Samenwerkende Havenbedrijven) stammt aus dem Jahr 1918 und wurde in der Vergangenheit besetzt. Im Jahr 1992 wurde das Gebäude von Casa Architects rekonstruiert.

Gehen Sie weiter geradeaus auf dem Fußweg und betreten Sie das Bogortuin bis nach dem SHB-Gebäude und gehen Sie rechts auf den Fußweg. Auf der anderen Seite des Wassers sehen Sie den vollständig ausgebauten östlichen Handelskai (Oostelijke Handelskade) zu Ihrer Linken, mit dem Türmchen, dem Lloyd Hotel.

Gehen Sie den Basketballplatz entlang bis zum ersten Kanal. Dort überqueren Sie die kleine Brücke des belgischen Künstlerpaares Guy Rombouts und Monika Droste. Sie bauten neun Brücken für der Java- Insel. Die Formen basieren auf ihrem eigenen Formalphabet, der AZ-Kunst, die für jede Brücke ein anderes Wort erzeugt.

Biegen Sie nach der kleinen Brücke links ab. Auf der anderen Seite des Kanals sehen Sie auf beiden Seiten eine Reihe von Häusern in verschiedenen Farben. Das Gebäude am Hausnummer 7 hat eine ziemlich abweichende Kupferfassade. Das Haus mit der Hausnummer 15, mit seinem Hubbalken, wurde von einem alten Amsterdamer Lagerhaus inspiriert.

Biegen Sie rechts ab in Richtung Javakade. An den Hausnummern 2-32 sehen Sie die Häuser des Architekten Joke Vos. Sie kommen an zwei anderen fast identischen Blöcken vorbei. Nur ihre Farbe unterscheidet sich, und die Konstruktion der Fassade unterscheidet sich geringfügig. Sie kommen an der Majanggracht vorbei. Sie gehen an der Lamonggracht vorbei und landen auf der Brantasgracht.



Jan Schaefer Brücke

Auf der rechten Seite rechts abbiegen. Achten Sie besonders auf die Paare auf den Nummern 11 und 14 von Dana Ponec und 13 und 16 mit ihren markanten Fassaden von Jos van Eldonk. Biegen Sie links über die kleine Brücke ab und biegen Sie links auf die gerade Seite ab. Sie kehren zur Javakade zurück, wo Sie rechts abbiegen. Gehen Sie bis zur Brücke.



Musikgebäude auf der IJ (Muziekgebouw aan 't IJ)

Nehmen Sie an der Brücke den linken Eingang. Kurz vor dem Lagerhaus de Zwijger biegen Sie links ab, um die Brücke am Kai hinunterzugehen. Biegen Sie rechts auf die Piet Heinkade ab. Nach dem Jollemahof biegen Sie links in Richtung Vriesseveem und dann rechts auf die Piet Heinkade. Halten Sie sich an der Weggabelung rechts! Sie passieren das Passagierterminal des Londoner Architekturbüros HOK, und das Mövenpick Hotel von Claus und Kaan. Hier haben Sie einen Blick auf das Bimhuis, das Teil des Musikgebäudes auf der IJ ist. Nehmen Sie die Treppe gegenüber dem Mövenpick Hotel in Richtung Piet Heinkade und biegen Sie dann rechts ab.

Von hier aus gehen Sie zurück zum Hauptbahnhof.